

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 83.

Donnerstag den 14. April

1853.

3. 168. a (1)

Nr. 1752.

K u n d m a c h u n g.

Bei der commissionellen Eröffnung der Re-
tourbriefe des Laibacher Postbezirkes aus dem
Solarjahre 1850 sind die im nachstehenden Ver-
zeichnisse aufgeführten Briefe wegen ihrer werth
ad Nr. 1752.

hältigen Einschlüsse von der Verteilung ausge-
schieden werden.

Die bezüglichen Absender, welche die unten
verzeichneten Briefe gegen Bezahlung der darauf
haftenden Porto-Gebühren zurückzuerhalten wün-
schen, werden daher eingeladen, dieselben unter

V e r z e i c h n i s s.

legaler Nachweisung ihrer Eigenthumsrechte und
innerhalb der Frist von drei Monaten, vom
Tage dieser Kundmachung, bei der gefertigten
k. k. Direction zu beheben.

K. k. Post-Direction für das Küstenland
und Krain. Triest den 21. März 1853.

Aufgeber	Aufgabsort	Adressat	Abgabsort	I n h a l t	Porto	
					fl.	kr.
J. Pleiweiß	Laibach	Jos. Fröhlich	Wien	Wechsel	—	12
Unbekannt	Littay	And. Folletig	Görz	Reisepaß	—	6
Elise Spengler	Laibach	größh. Hessen-Darmst. Gesandtschaft	Wien	dto	Franco	
Unbekannt	Ruckenstein	Baron Poppendorf	Wien	Quittung	—	36
Jos. Gorenz	Gaselbach	Ant. Gorenz	Gurkfeld	3 Münzscheine à 10 kr., 2 Bruchtheile v. 1 fl. B. N.	—	12
Hellena H.	Laibach	Gertraud Ruppert	Triest	1 Münzschein pr. 6 kr.	—	6
Alois Steiß	Massenfuß	Jos. Wieder	Marburg	2 fl. B. N.	Franco	
Mar. Roßmann	Egofsch	Jos. Dufeneg	Klagenfurt	4 Bruchtheile von 1 B. N.	—	3
Unbekannt	Laibach	Nani Faulal	Laibach	1/2 Münzschein pr. 6 kr.	—	2
Sim. Kerat	Zuvane	Joh. Kerat	Livorno	1 fl. B. N. und 1 Bruchtheil von 1 fl. B. N.	Franco	
Unbekannt	Ruckenstein	Mar. Storzanz	Dechmannsdorf	1 Münzschein pr. 10 kr.	—	15
Barth. Hubovernig	Radmannsdorf	Ferd. Dicony	Wien	Wechsel	—	12
Joseph Eschopp	St. Georgen	Jos. Eschopp	Ancona	1 fl. B. N. und 1 Bruchtheil von 1 fl. B. N.	—	18
Unbekannt	Laibach	Franziska Beslay	Karlstadt	1 Münzschein pr. 6 kr.	—	6
Joseph Escherne	Laibach	Jak. Wardl	Kropp	Wechsel	Franco	
Anna Fischtruka	Lichtenwald	Jos. Dill	Venedig	2 Bruchtheile von 1 fl. B. N.	—	12
Johanna Miklitsch	Pölland	Mart Jenko	Ofen	1 fl. B. N.	—	12
Unbekannt	Laibach	Ant. Boldo	Muro	Reisepaß	—	3
Antonia Pring	dto	Ant. Sci	Semerling	1 Münzschein pr. 6 kr.	—	6
Dr. Ahazhizh	dto	Steirisch. Grundein- lös. Commission	Graz	Document dto	—	12 18
Burlin	Littay	Jos. Hauser	Semerling			
Mar. Dsaniz	Gurkfeld	Mar. Dsaniz	Laibach	1 Münzschein pr. 10 kr.	—	12
E. Seifert	Laibach	J. Nachmann	Mainz	3 fl. in B. N. und 2 Bruchtheile v. 1 fl. B. N.	2	38
Ladie v. Steindorf	dto	Jos. Schidlo	Dedenburg	2 Münzscheine à 6 kr.	—	12
Sorz	Neustadtl	Alois Sorz	Laibach	1 fl. B. N. und 1 Bruchtheil v. 1 fl. B. N.	—	3
Anna Stenberger	Wippach	Jos. Mesener	Görz	11 fl. in B. N.	Franco	
Magdalena Glas	Gottschée	Math. Glas	Ofen	Document	—	36
Maria Paulin	St. Veit	Joh. Paulini	Karlstadt	Taufschein	—	9
Magdalena Huber	Laibach	Math. Wulz	Wien	5 fl. in B. N. und 1 Bruchtheil v. 1 fl. B. N.	—	12
Johann Kastelich	Sagurje	Joh. Kastelich	Ternouze	1 fl. B. N. und 1 Münzschein pr. 10 kr.	—	6
Benedict	Karlstadt	Ant. Benedict	Görz	1 fl. B. N.	Franco	
Unbekannt	Adelsberg	Jak. Bratascheuz	Schottwien	Document	Franco	
Josefa Stalzer	Gottschée	Mich. Stalzer	Itaunsee	dto	—	36
Ant. Mlinerizh	Lichtenwald	Jos. Mlinerizh	Bistra	1 Bruchtheil von 1 fl. B. N.	Franco	
Fani Grefel	Laibach	Eduardo Haus	Graz	1 B. N. pr. 5 fl.	—	6
Jos. König	Gottschée	König	Laibach	1 fl. C. M.	—	3
Kußch	Potpetsch	Krustnik	Neustadtl	1 fl. C. M.	—	12
Fröhlich	Laibach	Freimüthige Redaction der	Wien	10 fl.	—	12

3. 167 a (3)

Nr. 2062.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem die noch immer am Loibl vorkom-
menden bedeutenden Schneefälle, wie auch das

im Monate April zu gewärtigende gefährliche
Abgehen der Schneelawinen die Passage der Malle-
und Reitposten zur Nachtzeit über diesen Berg
in nicht unbedeutendem Grade gefährden, so fin-

det es die gefertigte Postdirection für angezeigt,
den Beginn der mit dem hierämlichen Erlasse
vom 18. März l. J., 3. 1681, kundgemachten
und auf den 1. April l. J. festgesetzten neuen

Courtsordnung der Mallesfahrten zwischen Laibach und Klagenfurt auf den ersten Mai l. J. zu verschieben.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 4. April 1853.

3. 159. a (3) Nr. 99.

K u n d m a c h u n g wegen Besetzung der Stelle des Freiherrn von Lazarini'schen Stiftungs-Chirurgen zu Gurkfeld oder Haselbach in Unterkrain.

Für die ständische Hauptpfarr Haselbach und für die aus derselben entstandenen neuen Curatien Gurkfeld, Zirkle und Großdorn ist ein eigener Chirurgus gestiftet, der in Gurkfeld oder Haselbach wohnen muß, und die Verpflichtung hat, jeden kranken Bauer und Pfarrgenossen im ganzen Umfange der genannten Curatbezirke, sobald er berufen wird, sogleich zu besuchen, und ihm unentgeltliche schleunige Hilfe zu leisten.

Mit dieser Stelle ist dermal ein Gehalt von 175 fl. C. M. und die weitere Obliegenheit verbunden, über die wirkliche Verwendung von 33 fl. C. M., die ihm jährlich auf Medicamente für arme Kranke werden verabfolgt werden, und über die Verabfolgung der Arzneien sich jährlich gehörig auszuweisen.

Diese Stelle ist durch den Tod des bisherigen Chirurgen Georg Konrad erledigt, und es wird hiemit zu deren Wiederbesetzung der Concurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen, welche dieselbe zu erhalten wünschen, ihre an die krainisch-ständische Verordnete Stelle gerichteten Gesuche bis 20. Mai l. J. bei selber einzureichen, und sich über ihr Alter, Vaterland, Studien, Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, über die bisher geleisteten Dienste, Moralität, so wie mit dem Befugniß-Diplome zur Ausübung der Chirurgie gehörig auszuweisen haben.

Uebrigens wird bemerkt, daß diese Stelle von jener des dort bestehenden Bezirks-Wundarztes gemäß höherer Anordnung getrennt bleiben soll.

Krainisch-ständische Verordnete Stelle. Laibach am 2. April 1853.

3. 493. (1) Nr. 567.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Premu von Oberfeld, wider den unbekannt wo befindlichen Anton Umar von Duple, und dessen unbekannte Erben die Klage der im Grundbuche der Gült Maria Auen sub Nr. 32, Rectif. 3. 5, auf Anerkennung vorkommend 1/2 Hube hieamts eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 22. Juli 1853 Vormittags 9 Uhr hieamts mit dem Anhange des § 20 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und sie vielleicht außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend sind, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Unkosten in der Person des Hrn. Anton Gravathin von Duple einen Curator aufgestellt, mit dem die vorliegende Streitsache nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie einen Sachwalter selbst aufzustellen und anher namhaft zu machen, oder dem aufgestellten Sachwalter ihre Behelfe an die Hand zu geben und ihre Rechte selbst zu wahren wissen mögen. Wippach am 26. Jänner 1853.

3. 499. (1) Nr. 1306

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Boiz von Natinig mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Louschin von Reifnitz die Klage auf Bezahlung einer Darlehensschuld pr. 200 fl. c. s. c. angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 13. Mai 1853 Früh um 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten dem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung den Johann Boiz von Niedertorf als Curator aufgestellt, mit dem die frägliche Streitsache bei der bestimmten Tagsatzung falls bis dahin Beklagter nicht selbst erscheint, oder einen andern Sachwalter namhaft macht, der bestehenden G. D. gemäß verhandelt und entschieden werden wird. Reifnitz am 21. März 1853.

3. 502. (1) Nr. 467.

Das k. k. Bezirksgericht Tschernembl bringt zur allgemeinen Kenntniß:

Es habe auf Anlangen der Anna Strauß von Robine, wider die Eheleute Katharina und Jakob Rozič, erstere verwitwet gewesene Strauß von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. August 1851 und execut. intab. 26. Februar 1852 am väterlichen Erbtheile, dann an Darlehen schuldigen 70 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, auf Namen der Katharina Strauß, jetzt verheiratheten Rozič vergewährten, aus dem Hause sub Consc. Nr. 15 sammt Keller, dann Weingärten, Äckern und einer Wiese bestehenden, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Current-Nr. 357, 366, 367, 370 und 389 vorkommenden, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Überlandsrealitäten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Mai, den 13. Juni und den 14. Juli d. J. jedesmal 10 Uhr Vormittags zu Groß-Robine, in loco dieser Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können sogleich hiergerichts eingesehen werden.

Tschernembl den 5. Februar 1853.

3. 495. (1) Nr. 1950.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wurde für den vom hiesigen k. k. Landesgerichte Neustadt als unsinnig erklärten Jacob Gorisek von Bresouc, dessen Bruder Josef Gorisek von ebendort als Curator bestellt.

Sittich am 3. April 1853.

3. 496. (1) Nr. 945.

Das k. k. Bezirksgericht hat in der Executions-

sache des Josef Jovornig von Zalljna, wider Johann Lokar von Peschenek, pro. 199 fl. 27 kr. c. s. c. die Reassumirung der Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgült Gutenfeld sub Rectif. Nr. 44 vorkommenden, auf 1300 fl. geschätzten Realität, wegen schuldigen 199 fl. 27 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 31. März, 28. April und 24. Mai, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze bestimmt, daß die Realität nur bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen, nach welchen ein Badium von 130 fl. zu erlegen ist, können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Sittich am 18. Februar 1853.

3. 510. (1) Nr. 1503.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Carl Burzbach vom Laibach, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 18. Februar d. J., 3. 780, auf den 18. April d. J. angeordnete 3. executive Feilbietung des dem Johann Medweth von Passiverch, gehörigen Mobilar- und Realvermögens, auf den 14. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß am 9. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: G e s c h u n.

3. 485. (2) Nr. 678.

A u f f o r d e r u n g an den derzeit unbekannt wo befindlichen Bergknappen Franz Jasch aus Dousthe, Bezirksgerichtes Windischgraz.

Franz Jasch soll in einer hier anhängigen Thatbestandsaufnahme als Zeuge einvernommen werden; nachdem sein dermaliger Aufenthalt bisher nicht eruiert werden konnte, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich bei dem ihm zunächst gelegenen k. k. Bezirksgerichte zu melden, und dort seinen dermaligen Aufenthaltsort anzuzeigen. Die löbl. k. k. Bezirksgerichte und Aufsichtsbehörden hingegen werden diensthöflich ersucht, die allenfalls erhaltene bezügliche Anzeige oder die sonst erhaltene Kunde über Franz Jasch gefälligst hieher mitzutheilen.

K. k. Bezirks-Collegial-Gericht Windischgraz am 7. April 1853.

Paulich, Unters.-Richter.

3. 467. (2) Nr. 556.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu St. Martin wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Joseph Skubiz von Wintajouz, als Vormund der minderjährigen Maria Mandel, nun verheiratheten Jégorschek und der minderjährigen Franziska Mandel, beide von St. Martin, wider den unbekannt wo befindlichen Mathias Grobnik und dessen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sub praes 16. Februar 1853, Nr. 556, die Klage auf Erwerbung des Eigenthums de., im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Isenhaus, mit Bergmalerie sub Urb. Nr. 18 1/2 vorkommenden, auf Namen Mathias Grobnik angeschriebenen Musikalkaische in St. Martin Consc. Nr. 48 sammt dazu gehörigem Grundstück und des Waldantheils in Beikounit hieamts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 28. Juli l. J. Früh 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Beklagte, sowie dessen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger unbekannt anwesend sind, und vielleicht aus den k. k. Erbkändern abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Jaklich von St. Martin als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls persönlich erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Behelfe an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst zuzuschreiben haben würden.

St. Martin 4. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Zhuber.

3. 465. (2) Nr. 1078.

Das k. k. Bezirksgericht Treffen gibt bekannt:

Es sei in der Executionsache des Maximilian Suppan aus Dulle, wider Johann Kutnar aus Blake, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., zur Veräußerung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche der Pfarrgült St. Veit sub Rectif. Nr. 101 vorkommenden 1/4 Hube in pod. Tlaka, im Werthe von 312 fl. — kr.

b) der im Grundbuche von Thura sub Berg-Nr. 33 — 34, Parz. Nr. 1698 — 1699 inliegenden Weingärten in Jelse, im Werthe von 87 » 24 »

c) des ebendort inliegenden Weingartens sub Berg-Nr. 35, Parz. Nr. 1700 in Jelse, sammt Weingarthaus, im Werthe von 69 » 46 »

die Tagsatzung im Orte der Realitäten auf den 17. Mai, 18. Juni und 18. Juli l. J. Vormittags angeordnet worden.

Hiezu werden Kaufslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die obigen Realitäten erst bei der 3. Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe zugeschlagen würden und jeder Licitant ein Badium mit 10% des Schätzungswerthes zu erlegen habe.

Schätzungsprotocoll, Grundbucheextract und Licitationsbedingungen können hieamts eingesehen werden.

Noch wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Philipp Josiner einnet, daß ihm Hr. Anton Kersic aus Moräutisch zum Curator ad actum bestellt und diesem auch die Erledigung des Feilbietungsgesuches zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Treffen 26. März 1853.

3. 481. (2) Nr. 1133.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Gottschee wird kundgemacht:

Es habe über Ansuchen des Executionsführers Johann Perz von Liefeld, die mit dem Bescheide vom 24. September 1852, 3. 5562 auf den 2. März, 2. April und 6. Mai 1853 anberaumte executive Feilbietung der dem Mathias Ruppe gehörigen, in Obermosel gelegenen, im Grundbuche sub Rect. Nr. 905 1/2 vorkommenden, laut Protocolles vom 13. September 1852, 3. 5398, auf 400 fl. bewertheten unbehausten 5/10 Urb. Hube, wegen aus dem Urtheile vom 4. Jänner 1851, 3. 4593, schuldigen 41 fl. 45 kr. c. s. c., auf den 6. Mai, auf den 6. Juni und auf den 6. Juli 1853, jederzeit Vormittags von 9—12 Uhr in loco Obermosel mit dem Anhange übertragen, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. März 1853.

